

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN
AM 8. MÄRZ 1924

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 391598 —

KLASSE 4b GRUPPE 8
(G 58220 VI/4b)

Gry de la Touche in Paris.

Lampenschirm mit zusammenfaltbarer Schutzhülle.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 3. Januar 1923 ab.

Für diese Anmeldung ist gemäß dem Unionsvertrage vom 2. Juni 1911 die Priorität auf Grund der Anmeldung in Belgien vom 3. Januar 1922 beansprucht.

Es ist bereits bekannt, Lampenschirme mit Schutzhüllen zu versehen, um die zu betrachtenden Gegenstände zu beleuchten, ohne daß man von den Lichtstrahlen getroffen wird. Es ist ebenfalls bekannt, die Schutzhüllen an dem Lampenschirm in abnehmbarer Weise anzubringen, um gegebenenfalls eine größere Anzahl von Gegenständen zu beleuchten. Die vorliegende Erfindung bezweckt, die Wirkung der Schutzhülle nach Belieben zu er- 10

zielen, ohne daß man genötigt ist, die Schutzhülle jedesmal auf dem Lampenschirm anzubringen bzw. von ihm abzunehmen, wenn man die zu beleuchtende Fläche vergrößern will. Zu diesem Zweck sind besondere Mittel vorgesehen, um die Schutzhülle unter dem Reflektor des Lampenschirmes derart anzubringen, daß die Schutzhülle in und außer Wirksamkeit gebracht werden kann. Die dazu verwendeten Mittel können beispielsweise aus einem oder zwei elastischen Kreishügeln bestehen, welche den unteren Rand der Schutzhülle bilden und auf sich selbst gedreht werden können, wobei sie sich gegen eine Kante anlegen, welche an dem Lampenschirm vorgesehen ist, und gegen welche sie die Schutzhülle anpressen, wenn die letztere zusammengefaltete ist. Ferner können diese Mittel aus Doppelarmen bestehen, die aneinander angelenkt sind und die untere Kante der Schutzhülle mit der Kante des Lampenschirmes verbinden, wobei beim Zusammenklappen der Arme die Schutzhülle zusammengefaltete wird.

Der Erfindungsgegenstand ist in zwei Ausführungsbeispielen in der Zeichnung dargestellt.

Abb. 1 ist eine Ansicht teilweise im Schnitt, wobei die linke Seite die entfaltete Schutzhülle und die rechte die zusammengefaltete Schutzhülle zeigt.

Abb. 2 zeigt in Draufsicht die Hälfte des Lampenschirmes mit zusammengefalteter Schutzhülle.

Abb. 3 und 4 zeigen Ansichten des zweiten Ausführungsbeispiels in entfalteter und zusammengefalteter Lage der Schutzhülle.

Mit Bezug auf Abb. 1 und 2 besitzt der Lampenschirm einen Reflektor 1, welcher in seiner Mitte eine Öffnung 2 und an dem Umfang eine Kante 3 aufweist. Der Lampenschirm ist mit Befestigungsmitteln an der Lampe versehen, welche, wie dargestellt, aus einer elastischen Platte 5 bestehen, die eine mittlere Öffnung besitzt und an dem Reflektor 1 durch Niete 4 befestigt ist.

Beim Ausführungsbeispiel gemäß Abb. 3 und 4 sind elastische Zungen 15 vorgesehen, welche aus dem Reflektor 1 ausgeschnitten sind und eine Öffnung 2 freilassen.

Die Schutzhülle 7 besteht aus einem biegsamen Stoff, z. B. einem geölten und gummierten Gewebe, und ist an der Kante oder

dem Flansch 3 mittels eines Ringes 6 befestigt, welcher an dem Flansch durch Ösen 4 befestigt ist.

Die Schutzhülle ist mit Mitteln ausgestattet, um dieselbe nach Belieben verstellen zu können. Zu diesem Zweck ist die Schutzhülle unten durch einen oder zwei elastische Ringe 8, 9 versteift. Soll die Schutzhülle zur Wirkung kommen, so wird dieselbe herabgesenkt, während, falls dieselbe zusammengefaltete werden soll, der Schutzhülle eine Drehung um sich selbst nach links oder nach rechts verliehen wird, indem dieselbe gleichzeitig gegen das Innere des Lampenschirmes gestoßen wird. Durch die Drehung verkleinert sich der Abstand zwischen dem oberen Rande der Schutzhülle und den Ringen 8, 9 selbsttätig, so daß schließlich die Ringe 8, 9 sich innerhalb des Ringes 6 einlegen können.

Gemäß Ausführungsform nach Abb. 3 und 4 besitzt die Schutzhülle an ihrer unteren Kante einen Ring 10, wobei der Ring 3 und die Kante 10 durch Doppelarme 11 verbunden sind, die zu beiden Seiten diametral angeordnet sind. Die Arme 11 sind aneinander bei 14 und an den Ringen 3 und 10 bei 12 und 13 angelenkt. Zwecks Zusammenfaltens der Schutzhülle genügt es, die Gelenkarme 11 auf sich selbst zu falten, wobei jeder der Arme um etwa 90° verschwenkt wird und die Schutzhülle selbsttätig zusammengefaltete wird und an dem Rande des Reflektors Aufnahme findet.

Diese Ausbildung erleichtert wesentlich die Verpackung in größeren Mengen und zeigt den Vorteil, daß man auf der Schutzhülle eine beleuchtete Aufschrift, z. B. Reklame, anbringen kann, welche zeitweise ausgeschaltet werden kann.

PATENT-ANSPRUCH:

Lampenschirm mit zusammenfaltbarer Schutzhülle, dadurch gekennzeichnet, daß die Hülle in den Lampenreflektor hinein dadurch zusammengefaltete und in demselben selbsttätig festgehalten werden kann, ohne den Leuchtkörper wegzunehmen oder auszulöschen, daß der untere Rand der Schutzhülle mit einem oder zwei elastischen Ringen (8, 9) versehen ist und der Lampenreflektor mit dem unteren Rand der Hülle durch Gelenkarme (11) verbunden ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Abb. 1.

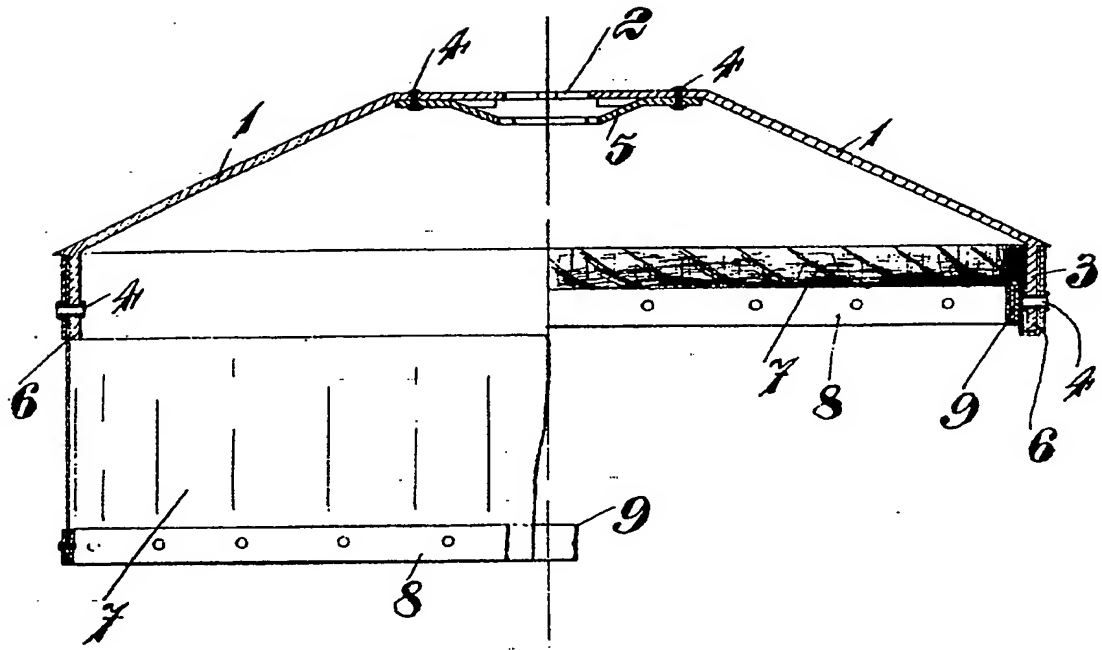


Abb. 2.

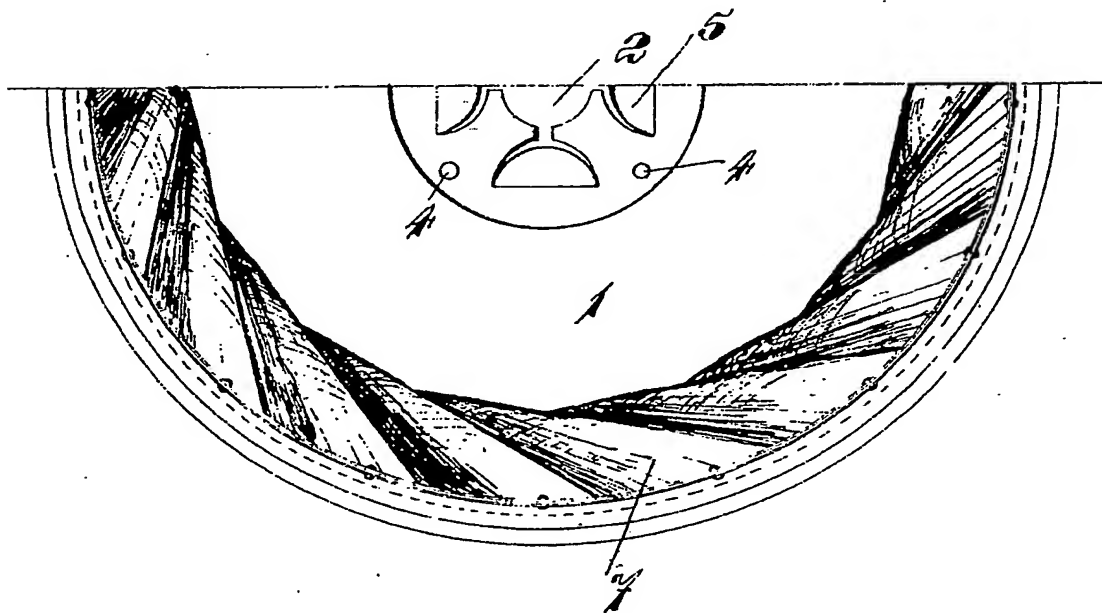


Abb. 3.

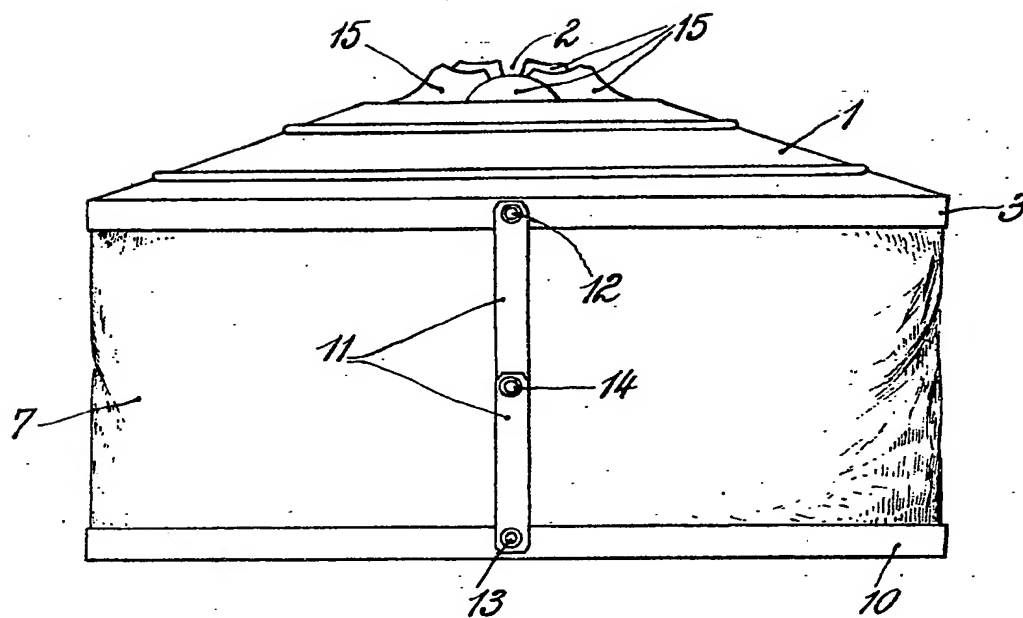


Abb. 4.

